

### Einkomponentiger PU-Dichtstoff

- zulässige Gesamtverformung bis zu 25 % der Fugenbreite
- hohe mechanische Beständigkeit



### ANWENDUNGEN

- zur Herstellung normgerechter Boden- und Anschlussfugen (ab 10 mm Breite)
- zur Herstellung von Bewegungsfugen zwischen Betonbauteilen, die mechanischen Belastungen durch Befahren, Begehen oder temperaturabhängigen Bewegungen ausgesetzt sind
- für Bewegungsfugen in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind, z. B. in Lager- und Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, Treppenhäusern, Einkaufspassagen oder öffentlichen Gebäuden etc.
- für Fugen in kommunalen Klär- und Abwasseranlagen, z. B. Vorbelüftungsbecken, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken, Kanälen, Wasserinnen, Drainageeinrichtungen, Rohren, Rohrdurchführungen und Bodenabflüssen
- im Tunnelbau
- in Reinräumen
- geeignet für Flächen, die einer regelmäßigen maschinellen Reinigung unterliegen
- für innen und aussen

### EIGENSCHAFTEN

- einkomponentig
- elastisch
- luftfeuchtigkeitserhärtend
- blasenfreie Aushärtung
- gute chemische und mechanische Belastbarkeit
- ausgezeichnete Haftung

### ZUSAMMENSETZUNG

- 1K-Polyurethan

### UNTERGRUND

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Beschaffenheit /<br/>Prüfungen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Fugen müssen sauber, trocken, staubfrei und frei von losen Bestandteilen, Mörtelresten, Fett, Schalöl, Trennmitteln, Imprägnierungen, alten Dicht- oder Klebstoffen oder anderen haftvermindernden Stoffen sein.</li><li>■ Die Fugenbreiten müssen auf die zu erwartenden Bewegungen abgestimmt sein.</li><li>■ Fugenbreite: 10 - 35 mm</li></ul>   |
| <b>Vorbereitung</b>                   | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Um die richtige Fugentiefe zu gewährleisten und eine Dreiflankenhaftung zu verhindern, sind die Fugen mit einem nichtsaugenden Material, z. B. einer PE-Rundschnur, klemmend zu hinterfüllen.</li><li>■ Sollte dies nicht möglich sein, ist der Fugengrund mit einem trennenden Material, wie z. B. PE-Folie, abzudecken.</li><li>■ Saugende Untergründe sind mit dem tubag BFP-S 2K Primer zu grundieren. Die Abluftzeit beträgt ca. 30 - 120 Minuten. Der Primer ist auf trockenem Untergrund mit maximal 4 Gew.-% Restfeuchte aufzutragen.</li></ul> |

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten, abbinden und erhärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Das Produkt ist gebrauchsfertig verpackt.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Fugenmasse mit Hilfe geeigneter Werkzeuge, z. B. Hand- oder Druckluftpistolen, in die Fuge einbringen.</li><li>■ Die Dehnfuge wird bis 5 mm unter Oberkante der Pflaster- oder Betonfläche ausgegossen, so dass die Reifen darüber fahrender Fahrzeuge nicht mit dem Fugenmaterial in Berührung kommen können.</li><li>■ Die Oberfläche wird mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Glättspachtel, geglättet. Dabei ist die Fugenmasse an die Haftflächen und das Hinterfüllmaterial anzudrücken.</li><li>■ Zur optischen Anpassung an das Umgebungsbild können die Fugen besandet werden. Dazu das Fugenmaterial in der Phase der Hautbildung (bis maximal 1 Stunde) feuergetrockneter Quarzsand gestreut und dieser maximal 0,5-1 mm tief in den Dichtstoff gedrückt. Die mechanischen Eigenschaften der elastischen Fuge werden durch die Besandung nicht verändert.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Hautbildungszeit: ca. 60 - 90 Minuten</li><li>■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nach dem Verguss der Fugen sind diese vor direkter Sonneneinstrahlung, zu rascher Austrocknung und Schlagregen zu schützen.</li><li>■ Verschmutzungen der Stein-/Betonoberfläche trocknen lassen und später von der verschmutzten Fläche abziehen.</li><li>■ Die vollständige Durchhärtung ist bei maximaler Breite nach ca. 14 Tagen erreicht.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit geeigneten Lösemitteln reinigen.</li><li>■ Im ausgehärteten Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Fugengestaltung richtet sich nach den technischen Regelwerken. Die Fugenbreite soll nach Norm zwischen 10 bis 40 mm liegen; die Verfugungstiefe soll im Verhältnis zur Fugenbreite 1:1 bis 0,8:1 betragen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 600 ml/Schlauchbeutel

### LAGERUNG

- trocken bei Temperaturen zwischen +5°C und +25°C im verschlossenen Gebinde
- Original verschlossen mindestens 15 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### TECHNISCHE DATEN

<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 60 – 90 Minuten
<b>zulässige Gesamtverformung</b>	25 %
<b>Shore-Härte (Shore-A)</b>	ca. 35
<b>Dehn-Spannungswert für 100%</b>	ca. 0,6 N/mm <sup>2</sup>
<b>Reißfestigkeit</b>	ca. 8 N/mm <sup>2</sup>
<b>Temperaturbeständigkeit, dauerhaft</b>	–40 °C bis +180 °C
<b>Fugenbreite</b>	10-35 mm
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+5 °C bis +30 °C
<b>Aushärtezeit</b>	ca. 2-3 mm / 24 Stunden
<b>Farbe</b>	grau

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.